

„Heart Chor“ flogen viele Herzen zu

Konzert zum zehnjährigen Bestehen mit Freunden vor und auf der Bühne

Mit afrikanischen Liedern und Trommeln fing alles an. Träume nicht dein Leben, lebe deinen Traum, stand als Motto am Anfang. Jetzt gestalteten der Heart Chor und seine Freunde zum 10-jährigen Bestehen in der Hunsrückhalle ein gut besuchtes Konzert.

SIMMERN. Zehn Jahre Heart Chor. Dieser runde Geburtstag war dem Dirigenten Heiner Kochhan und seinen 60 Mitgliedern ein Jubiläumskonzert unter dem Motto „Heart Chor and friends“ wert, das zum grandiosen Erfolg wurde.

Moderator Wolfram Hennemann führte gekonnt unterhaltsam durch das Programm. Von ihm erfuhr man, dass man drei Hunsrücker „Arschplätschern“ (Lehrer), die Entstehung dieses Chores zu verdanken hat, die, nachdem sie in einem Workshop zu afrikanischen Trommeln Lieder gesungen hatten, davon zu träumen begannen, einen Chor zu gründen.

Es sollte aber ein Chor sein, der andere Lieder singt als die, die man sonst auf dem schönen Hunsrück singt. Das

Rühren der Werbetrommel lohnte sich. Unter Leitung von Karl-Gerhard Hallstein entstand der Chor und trat erstmals am 20. Dezember 1995 in der Aula der Kirchberger Schule auf. Es folgten mehr als ein Dutzend öffentliche Auftritte. Inzwischen hatte 1998 Heiner Kochhan den Dirigentenstab übernommen. Der Traum war Wirklichkeit geworden und der junge Chor hat sich in Kürze zu einem Chor der besonderen Art entwickelt, weil er die Vielfalt liebt und Spaß hat, Neues auszuprobieren.

Man konzertierte mit anderen Ensembles und Solisten und gewann dabei Freunde. Dazu zählen die „Handicaps“, eine Musikband der Rhein-Mosel-Werkstätten Kastellaun unter Leitung von Heiner Kochhan und Herbert Kleinschmidt. Ihr Auftritt, insbesondere mit der gemeinsamen Komposition des Heart Chors „Unser Lied“, bereitete große Freude, und die „Handicaps“ ließen sich auf Beifallswogen tragen. Die phantastische Musik der Jazz- und Dixieland Band MAC unter Leitung von Rainer Wagner

entführte kurzzeitig in den Süden der USA. Auch das Akkordeonorchester unter Leitung von Michael Stephan mit seiner Fähigkeit, anspruchsvolle moderne Musik zu spielen, zählt zum Freundeskreis.

Nachdem der erste Konzertteil gemeinsam mit den Freunden gestaltet worden war, präsentierte sich danach der Jubiläumsschor solo. Brilliant dargeboten und unterhaltsam – die schauspielerische Einlage von Wolfram Hennemann zum Thema „Guter Mond/Guter Mann.“

Danach kam die volle Wucht des stimmlichen Reservoirs und Talents der 60 Chormitglieder zum Tragen. Die tadellose Artikulation, das dynamische Einfühlungsvermögen und die bewundernswerte Frische und Vielseitigkeit fanden große Anerkennung, Beifall und „standing ovations“.

Vom Tango-, Les Humphries- bis Beachboys-Medley reicht die Palette. Joachim Imig, ebenfalls ein Freund des Heart Chors war instrumentaler Begleiter auf der Geige.

Dieter Böhm